

Sieben Etappen, 858 Kilometer und 18.700 Höhenmeter warten auf die Rennradfahrer:innen

## Die TOUR Transalp – von Lienz nach Arco

Am 18. Juni 2023 geht die Tour Transalp in die 19. Runde. Etwa 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen in den Genuss auf einigen der schönsten Straßen und Pässe die Alpen zu überqueren. In sieben Etappen geht es von Lienz in Osttirol bis nach Arco in der Nähe des nördlichen Gardasees.

München, 14. Juni 2023: TOUR Transalp - Das beliebte Rennradevent für alle, die Lust auf Panoramamarouten, beste Versorgung und brennende Waden haben. Das Mehrtagesrennen ist in sieben Etappen aufgeteilt. Hierbei hat jede Etappe ihre eigene Herausforderung und Besonderheit. Vorbei an den Gletschern der Hohen Tauern, rein in das UNESCO Weltnaturerbe – die Dolomiten, gesäumt von deren schroffen Spitzen, die für viele das schönste Gebirge der Welt formen. Aber neben Bergen und Höhenluft geht es auch zu den Prosecco-Reben in Venetien, zu den Weinbergen am Kalterer See, durch die Apfelplantagen im Nonstal und über die Almen auf der Hochebene von Asiago und Lavarone.

Die TOUR Transalp verlangt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern jeden Tag einiges ab. Insgesamt müssen 858 Kilometer und 18.700 Höhenmeter zurückgelegt werden. Gestartet wird in Lienz, Neuland für die TOUR Transalp. Durch eines der großen Täler, dem Defereggental geht es Richtung Hohen Tauern. Ein angenehmer langer Anstieg führt auf den Staller Sattel und bietet die ersten Panoramablicke der Tour. Nach einem kurzen Abstecher nach Italien geht es wieder zurück nach Österreich, um die erste Etappe in Sillian zu beenden. Die härteste Etappe erwartet die Sportlerinnen und Sportler direkt am zweiten Tag. Von Sillian in Österreich geht es bis nach Primiero / San Martino di Castrozza in Italien, hierbei werden 134 Kilometer zurückgelegt und 3.330 Höhenmeter überwunden. Doch die Aussicht entschädigt für die Anstrengung. Vier Pässe führen durch die Dolomiten, laut Insidern ist der Passo Giau der schönste aller Dolomitenpässe. Die dritte Etappe könnte nicht wechselhafter sein. Vom Bergdorf zum Ursprung des Proseccos. Hier wird in einer Etappe sowohl optisch, kulturell als auch klimatisch alles geboten. Der Monte Grappa ist einer der letzten Berge vor der Adria. Die großen Berge überwunden, geht es am vierten Tag flacher los bis es dann auf die Hochebene der Sette Comuni, der sieben Gemeinden, geht. Durch Felder und Wiesen, Wälder und Almlandschaften geht es über die Hochebene. Weniger Watt, dafür mehr Kilometer. Der nächste Tag ist geprägt von dem längsten und anspruchsvollsten Anstieg der diesjährigen TOUR Transalp – dem Manghenpass. Enge Kurven erfordern bei der Abfahrt Richtung Kalterer See höchste Konzentration. Die vorletzte Etappe geht direkt steil nach oben auf den Hausberg von Kaltern, den Mendelpass. Durch das Nonstal, eine der größten Apfelkammern Europas, geht es hinauf zum Passo Predaia – eine Neuheit in der

Transalp-Geschichte. Das Tal der Seen – Valle dei Laghi ist das Ziel dieser Etappe. Der letzte Tag bietet nochmal drei Pässe und herrliche Ausblicke. Vorbei am Lago di Cei geht es durch das Val di Gresta, ein von Feldern und Äckern geprägtes Seitental. Der Passo Santa Barbara ist der letzte Pass der diesjährigen TOUR Transalp. Ab dann geht es durch Wälder hinunter in das Ziel auf dem Kirchplatz von Arco.

Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartet eine sorgfältig ausgesuchte Strecke mit besten Aussichten und Anstiegen. Marc Schneider, der Rennleiter freut sich besonders: „Die diesjährige TOUR Transalp bietet einen grandiosen landschaftlichen Wechsel und lässt jedes Rennradherz höherschlagen.“

Nicht nur die Route an sich bietet einiges, sondern auch die Zielorte der Etappen. „Wir sind froh in Zusammenarbeit mit den Regionen und Orten so ein großartiges Gesamtpaket für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschaffen zu haben. Wir freuen uns sehr, allen Radsportbegeisterten diese besonderen Orte und Strecken zeigen zu dürfen“, so Projektleiter Jan Leschinski sechs Tage vor Beginn der TOUR Transalp 2023.

Eine Besonderheit dieses Jahr ist die „Nation Hero“ Wertung von Specialized. Jeden Tag gibt es eine eigene nationale Wertung, bei der sich die und der Beste der am Vortag ausgewählten Nationen den Etappensieg holen kann. Vor Ort werden die Sportlerinnen und Sportler von P. Jentschura versorgt. Die natürlichen Produkte sorgen für einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt, tragen zur Regeneration bei und machen wieder fit für die nächste Etappe.

Alle Informationen zur Strecke mit detaillierten Beschreibungen sowie den Höhenprofilen finden Sie unter: <https://tour-transalp.de/strecke/strecke-2023/>